

gebliebenen Speisen dadurch los gemacht, mit dem Brote vermischt und so weggeschafft wird.

Die schon kranken Zähne können durch die so eben ertheilten Vorschriften noch lange erhalten werden, um so mehr, wenn man ihrer Verderbniß auch dadurch Schranken setzt, daß man die Ursachen derselben zu entfernen sucht, wozu man die Hülfe eines Arztes suche. Die mehresten herumirrenden Zahnärzte haben sehr oft nicht die mindeste Kenntniß von den Theilen, deren Krankheit sie heilen wollen.

151.

Noch ein Mittel zur Vinderung der Zahnschmerzen.

Der sieben Mal punktirte Sonnenkäfer, der Goldkäfer, der kleine Kornkäfer, das Marienkälbchen (*Coccinella septem punctata*), ist seit einigen Jahren als ein Mittel zur Vertreibung, oder doch wenigstens Vinderung selbst der heftigsten Zahnschmerzen bekannt.

Zwar wird dieser Käfer nicht im Stande seyn, alle Zahnschmerzen ohne Ausnahme zu heben; aber ausgemacht ist es doch, daß der in ihm befindliche gelbe Saft, der einen eigenthümlich scharfen Geruch und Geschmack hat, nicht ohne Wirkung bleibt. Nur ist es noch nicht entschieden, auf welche Art er wirkt.

Ausgemacht ist es, daß er da nichts hilft, wo die Zähne kariös, oder die in der Nähe des Zahns befindlichen Theile entzündet sind, sondern daß er in dem letztern Falle die Schmerzen augenscheinlich vermehret. Dieß läßt auf seine reizenden Eigenschaften schließen. Darum sieht man auch, daß durch den anhaltenden Gebrauch dieses Mittels ein wahrer Speichelfluß entsteht, also mehr als von andern
reizen